Der Regenbogen

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Zimmern

März / April 2008

Ausgabe 128

Jugendstilfenster in der evangelischen Kirche Groß-Zimmern: „Der auferstandene Jesus“

Der Herr ist auferstanden

www.kirche-zimmern.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

was ist in den vergangenen drei Monaten nicht alles geschehen? In der weiten Welt und in unserem überschaubaren Groß- und Klein-Zimmern! In der bürgerlichen wie auch in der Kirchengemeinde!

Da wurde eine große Menge Weihnachtspäckchen für Kinder in der ehemaligen Sowjetunion gesammelt. Da wurden Geschenke zu Weihnachten ausgewählt, geschenkt und Gottesdienste gefeiert. Da gab es riesige Freude, so manches Leid und große Enttäuschung. Ich bin ja nur ein Kirchturmgickel und habe oft genug hier oben einen kalten Bobbes, aber so manches Mal beneide ich Euch da unten wirklich nicht. Aber ich halte Euch „die Flügel“ und freue mich über jeden, der unsere schöne Kirche besucht und auch mal zu mir hoch schaut.

Vom diesjährigen Neujahrsfeuerwerk haben wir alle wahrscheinlich mehr einen akustischen Eindruck behalten. Ansonsten hat die dicke Nebelsuppe die bunten Farben schnell verschluckt. Geradezu symbolisch lag das neue Jahr 2008 verborgen vor uns. Dann hatten die Menschen im Januar wieder zu wählen und auf Klarheit warten sie wohl heute noch....

Eines aber ist mir wieder klar geworden: In unserer Kirche gibt es sehr schöne, über hundert Jahre alte Jugendstilfenster und ein Sachverständiger attestierte vor kurzem: „Sie haben ganz wertvolle, weil im Original vorhandene Glasfenster! Die müssen wir erhalten!“

Ostern steht vor der Türe und diese Ausgabe zeigt als Titelbild den Mittelteil aus den Chorraumfenstern.

Haben wir uns vor wenigen Wochen über die Geburt von Jesus gefreut und sie gefeiert, so gehen wir jetzt seinen Leidensweg bis ans Kreuz mit. Wir bedenken den Kreuzweg der am Kreuz auf Golgatha endet. Der Karfreitag wird so für die Christen zu einem ganz besonderen Tag im Jahreslauf.

Das Kreuz ist uns in unserer Kirche auch immer vor Augen. Die Gemeinde sitzt, steht und geht immer unter den Augen des Gekreuzigten. Was „unter dem Kreuz“ sein für Christen bedeutet, sagt mir der folgende wunderbare Satz: **„Des Christen Herz auf Rosen geht, wenn es unter dem Kreuze steht!“** So dürfen Sie sich als Christenmensch „auf Rosen gebettet“ fühlen. Und dann, ja dann gibt es den Ostermorgen mit seiner Botschaft: **„Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“** Und diesen Auferstandenen kann niemand, der in unsere Kirche kommt übersehen. Im Zentrum winkt ER Ihnen und Dir zu: „Hier bin ich! Ich bin für Dich und Deine Sünden gestorben und auferstanden. Ich lebe und Ihr sollt auch leben!“ Ein frohes Osterfest wünscht

Ihr Gickel

p.s. Vergessen Sie mich auch im neuen Jahr nicht und bleiben Sie mir gewogen.

Weihnachtspäckchenaktion 2007

Ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender !

Die Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde Groß-Zimmern bedanken sich bei den vielen hilfsbereiten Menschen, die sich an der vergangenen Weihnachtspäckchen-Sammlung für Kinder in der ehemaligen Sowjetunion beteiligt haben.

Die Anzahl der abgegebenen Päckchen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 35 auf sagenhafte **165** erhöht. Das ist ein Zuwachs um nahezu 450 Prozent! Toll, dass es sich hier nicht um die Profitmaximierung einer großen Firma sondern um ein Mehr an Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe handelt.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, ein kleines Licht der Freude und der Hoffnung im Leben vieler Kinder anzuzünden.

Es geht uns nicht darum, irgendwelche Rekorde aufzustellen!

Vielmehr möchten wir Kindern, die unter schwierigen Lebensbedingungen aufwachsen müssen, spüren lassen, dass es Menschen gibt, die an sie denken.

Für viele von ihnen wird dieses bunte Weihnachtspäckchen aus Deutschland das erste Geschenk ihres Lebens gewesen sein und eine unvergessliche Erinnerung bedeuten.

Auch wenn diese Weihnachtspäckchenaktion angesichts des weltweiten Elends nur ein Tropfen auf den heißen Stein bedeuten mag, ist es doch besser ein Licht anzuzünden, als nur über die Dunkelheit zu klagen. Danke, dass Sie mitgeholfen haben. Gott segne sie dafür.
Unsere Bilder zeigen einen kleinen Teil, der vielen bunt und liebevoll verpackten Geschenke. Weil der Platz im Gemeindebüro nicht mehr ausreichte, mussten wir sie im Kirchturm zwischenlagern.

Dieter Frank, KV

Auch Weihnachten 2008 würden wir gerne wieder diese Aktion durchführen. Machen SIE mit!?

Jahresthema: Würde

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bibel erzählt eine merkwürdige Geschichte:

Petrus wird gefragt, ob auch Jesus Tempelsteuer bezahlen muss. Petrus sagt zunächst mal "Ja", spricht aber dann mit Jesus darüber. Dieser weist ihn darauf hin, dass nach damaligem Recht die Angehörigen des Königs keine Steuern zahlen müssen. Und trotzdem hat auch Jesus seine "Kirchensteuer" entrichtet, wie wir in der Fortsetzung erfahren. (Matthäus 17,24-27)

Was mich an dieser Geschichte fasziniert, ist nicht die Frage selbst, ob Jesus zahlte oder nicht, sondern seine Begründung: "Wir sind Kinder des Königs, Söhne und Töchter Gottes," er hat uns durch die Taufe zu seinen Kindern gemacht, das gibt uns unsre **Würde**. Kein Grund für uns hochnäsig zu sein und auf andere herabzublicken, denn Jesus hat uns ja auch gelehrt, demütig zu bleiben und anderen zu dienen.

Würde, was ist das eigentlich? Es ist das Ansehen, das jemand dadurch erringt, dass er Verantwortung für andere trägt. Diesem Menschen steht eine besondere Ehre zu und er entwickelt eine selbstbewusste Autorität, die ihm ermöglicht, sein Amt auszuüben.

Das Wort **Würde** (eigentlich Wirde) ist abgeleitet von *Wert* wie *Hilfe* (früher auch *Hülfe)* von *helfen*. **Würde** ist also Ausdruck einer besonderen Wertschätzung.

Was ist ein Mensch wert? Soviel wie er leistet und sich leisten kann? Ist ein hochbezahlter Manager eines großen Konzerns mehr wert als ein Müllkutscher? Ist ein Showstar mehr wert als die ehemalige Zeitungsfrau, die mit Schlaganfall im Bett liegt? Unsre Mutter pflegte zu meiner Schwester und mir zu sagen: "Ihr seid nicht mit Geld zu bezahlen und euch gebe ich um keinen Preis her." Nicht unsere Leistungen zählten, nicht unser Marktwert, nicht Angebot und Nachfrage, sondern die Liebe. Unsre Mutter verstand sich selbst als Platzhalter Gottes. An ihrem Beispiel haben wir verstehen gelernt, was Liebe ist und wie Gott ist.

Wir können heute nicht von **Würde** reden, ohne an die Menschenwürde zu denken, die nach dem Grundgesetz unantastbar ist. Sie begründet sich auf die Bibel: Wir sind zum Ebenbild Gottes erschaffen (1. Mose 1,26.27). Wer dieses Ebenbild antastet, vergreift sich an Gott (1. Mose 9,6) und "wer dem Geringen Gewalt tut, lästert dessen Schöpfer; aber wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott" (Sprüche 14,31).

Der biblische Glaube hat also nichts mit verstaubten Ansichten zu tun, die von der Wissenschaft längst widerlegt sind, sondern ist immer noch aktuell – für uns persönlich, für unsre Gesellschaft, für unser Land und die ganze Welt.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Tischner, Pfr. i.R.

(Anfang der 1970er-Jahre Pfarrer in Groß-Zimmern, später lange in Georgenhausen und Zeilhard)

heinrich.tischner@web.de

Jahresthema: Würde

Jahresthema Dekanat Reinheim 2008: **"W ü r d e"**
"*Menschenwürde im biblischen Sinn wurzelt in Gott dem Schöpfer und verwirklicht sich in gegenseitigem Respekt und in gegenseitiger Solidarität zwischen Menschen, wie in der Bewahrung der Schöpfung.*"
Samuel Kobia, Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen

Warum das Jahresthema: WÜRDE?

„Die Macht der Würde“ lautete ein Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Kirchentages in Köln. Sein Augenmerk lag auf „die Bedrohung elementarer Grundrechte und Grundwerte des Lebens in unserem und anderen Ländern“, trat dafür ein, nicht nur die Würde des Menschen, sondern auch anderer Geschöpfe solidarisch zu schützen im Sinne des Zitates von Albert Schweizer: „Wir sind Leben inmitten von Leben, das leben will“.

Beeindruckend sind für mich alle Aktivitäten in unserem Dekanat, wo sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren für Menschen an den „Rändern“ des Lebens und der Gesellschaft: sei es in der Betreuung dementer Menschen oder im Besuchen von Sterbenskranken, im Einsatz von ausgegrenzten Jüngeren und Älteren durch den Arbeitsmarkt, durch ihr Lebensumfeld oder durch unsere Sozialgesetzgebung.

„Würde“ beinhaltet auch „würdigen, wertschätzen“. Wie gehen wir in diesem Sinne in unseren Gemeinden miteinander um: mit unseren Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern, mit Gästen – mit uns selbst? Was gehört zu einer Kultur der Würde und der Würdigung und
wie können wir sie bei uns gestalten? Wir fragen dies in dem Jahr, in dem wir Menschen für die nächsten Kirchenvorstände gewinnen wollen. Dies sind nur einige Gründe, die uns bewegen, „Würde“ 2008 in besonderer Weise auf unsere Fahnen zu schreiben und entsprechende Veranstaltungen, Projekte und Initiativen anzubieten. *Ihr Dekan Joachim Meyer*

Veranstaltungen im 1. Halbjahr (Auswahl):

1. Die Macht der Würde“ - Zu philosophischen und theologischen Konzepten von Würde. Vorschlag für ein zeitgemäßes Verständnis. Mit: Dr. Christoph Quarch (Publik-Forum & Autor)
Termin: 4.3. | **Zeit**: 20 Uhr |
Ort: Martin-Luther Haus, Reinheim

2. "Menschenwürde und öffentlicher Verkehr" - Aktion und Diskussion am Bahnhof mit: Zugführern, RMV-Busfahrer, Taxifahrer, Bahnhofsmission & Schülern
Termin: 12.3. | **Zeit**: 14.30 -16.30 |
Orte: Bahnhof & Gaststätte Dieburg

5. "Menschenwürde statt Rassismus" - In Erinnerung an M. Luther Kings Ermordung 1968 mit: Pfr. Christoph Sames & Pfr. Werner Stoklossa (Bildungsreferent)
Termine: So, 6.4. | **Zeit**: 18 Uhr (Gottesdienst) |
Ort: Ev. Kirche Münster

Mehr unter:
www.ev-dekanat-reinheim.de

Weltgebetstag der Frauen

„Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen"

Informiertes beten – Betendes Handeln

Der Weltgebetstag ist ein „Fenster zur Welt" – oder wissen Sie auf Anhieb, wo Guyana liegt und was die Besonderheiten dieses kleinen Landes ausmacht? Obwohl auf dem südamerikanischen Kontinent gelegen, gehört Guyana geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell zu den karibischen Ländern.

Durch ihre Liturgie ermöglichen uns die Frauen des Guyanischen Weltgebetstagskomitees „informiert zu beten". Sie benennen als Folge von Kolonialismus und Neukolonialismus die Konflikte zwischen der afrikanisch- und indischstämmigen Bevölkerung und die Diskriminierung der indigenen Bevölkerung.

Sie ermutigen uns zum Einsatz für Gewaltfreiheit und Demokratie; sie zeigen auf, welche Folgen die Auswanderung vieler junger und gut ausgebildeter GuyanerInnen für die Wirtschaft und das Gesundheits- und Bildungswesen hat, sie skandalisieren Gewalt gegen Frauen und fordern uns auf, Menschen mit HIV/ Aids vorurteilsfrei und unterstützend zu begegnen.

Dazu braucht es Einsicht, den Willen und die Kraft zur Veränderung – ein Grundthema ihrer Liturgie. Die Frauen aus Guyana erinnern dazu an Gottes Wort: „Schaut hin: Die Ehrfurcht vor der Macht über allem – das ist Weisheit, sich fernhalten vom Bösen – das ist Einsicht." (Hiob 28,28). Mit Hilfe der göttlichen Weisheit sind uns neue Einsichten möglich und Ruach, die weibliche Gotteskraft, kann uns frischen Glaubensmut schenken (Hiob 28,20-28). Diesen Glaubensmut brauchen die Frauen in Guyana angesichts ihrer schwierigen Lebenssituation.

Sie identifizieren sich mit Hiob: In seinem Ringen mit Gott hören sie eine solidarische Stimme, in seiner Hoffnung darauf, dass Gott zugewandt bleibt, ermutigen sie sich und uns, weiterhin für Gerechtigkeit und Frieden zu beten und zu handeln!

Dass es verschiedene – gleichwertige – Formen der Zuwendung zu Gott gibt, sehen sie in der Erzählung vom Besuch Jesu bei den Schwestern Martha und Maria gegeben (Lukas 10,38-42).

Wir sind alle herzlich eingeladen, mitzufeiern

am Freitag, den 7. März 2008

Klein-Zimmern
um 9.00 Uhr in der Katholischen Kirche
mit anschließendem Frühstück

Groß-Zimmern
um 16.30 Uhr in der Evangelischen Kirche
mit anschließendem gemütlichen Beisammensein

ETHNO MASS FOR PEACE

Ein besonderer Gottesdienst für den Frieden

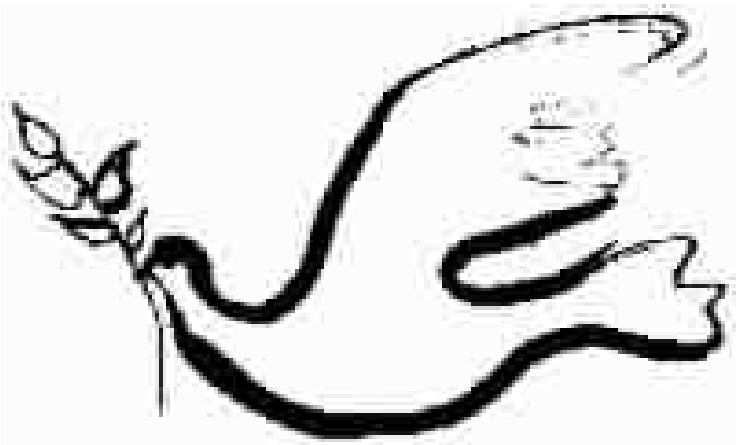
Erleben Sie Kirche einmal anders:
Native American Spirituals, Afrikanische und Afro-Amerikanische Songs sorgen für ein ganz besonderes Klangerlebnis und mitreissende Stimmung.
Chor, Solisten, Percussion und Sprecher bilden eine komplette Friedensmesse in unserer Evangelischen Kirche.

Samstag, 15. März 2008 um 19 Uhr

Es singen:

Der gemischte **Chor des AGV Liederzweig Heubach**,
Lina Hecker (Sopran)

Robert Leitsch (Tenor),
Begleitet von der Percussionsgruppe
BINGOMA



www.agv.chaos-heubach.de

Dekanat

Ein Name ist gefunden!

Die große Mehrheit der beinahe eintausend Einsendungen stimmte für folgenden Namen für das neue Großdekanat Reinheim/ Groß-Umstadt:

Dekanat Vorderer Odenwald

Kirchenvorstand

Ende letzten Jahres hat unser Kirchenvorsteher **Frank Wiedenmann** leider aus beruflichen Gründen sein Amt niedergelegt.
Wir bedauern diese Entscheidung, bedanken uns aber sehr herzlich für sein erbrachtes Engagement und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Für den Kirchenvorstand Christiane Dietrich-Braun

Seit Anfang des Jahres hat der Evangelische Kirchenvorstand zwei neue Vorsitzende: **Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik** hat den Vorsitz übernommen und **Brigitte Wolfenstädter** ist seine Stellvertreterin.
Der Kirchenvorstand wünscht beiden viel Erfolg und Gottes Segen in ihrer neuen Aufgabe und wird sie dabei tatkräftig unterstützen.

Für den Kirchenvorstand Christiane Dietrich-Braun

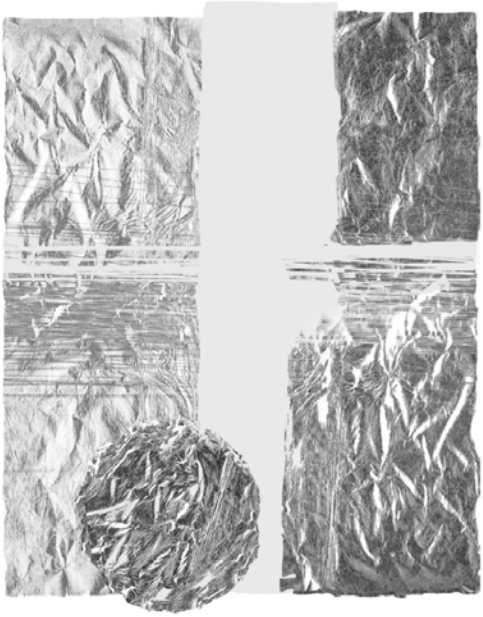
Brigitte Wolfenstädter
und Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik schauen hier zuversichtlich ins Kameraobjektiv von Christiane Dietrich-Braun.

Karfreitag

Wir laden am Karfreitag, 21. März um 14 Uhr zu einem **Abendmahlsgottesdienst zur Todesstunde des Herrn** ein. (Pfr. Fornoff)

Ostern

Er lebt!



Früh, vor Sonnenaufgang gehen
Frauen aus der Jüngerschar
traurig, um nach dem zu sehen,
der ihr Herr und Meister war.
Was ist das? Der Stein ist weg!
Leer ist das Grab! Tief sitzt der Schreck
über jenes Engelwort:
Jesus lebt! Er ist schon fort!
Niemand hätte das gedacht:
Jesus ist vom Tod erwacht,
hat am Kreuz den Sieg vollbracht!
Die ganze Welt erbebt:
Er lebt!
Frühling wird es bei uns wieder,
Blumen streben an das Licht.
Und schon singt man Osterlieder,
Leben lebt, der Tod siegt nicht.
Was ist das? Wo kommt das her?
Jesus lebt! Er ist der Herr
über Menschen und Natur.
Seine Kraft ist Leben pur!

Reinhard Ellsel

Samstag, 22. März
24 Uhr Osternachtsfeier (MZ)
mit Taufe
Ostersonntag, 23. März
8 Uhr Auferstehungsfeier (MF),
auf dem Friedhof
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (MF), mit Posaunenchor
Ostermontag, 24. März
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ),
mit dem Kirchenchor

Hallo Kinder, aufgepasst!

Herzliche Einladung an alle Kinder vom 1. bis 6. Schuljahr zur nächsten

KIKI

Am Samstag, den 01. März treffen wir uns von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Kirche

„Osterbasteleien"

Am Samstag, den 12. April treffen wir uns von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Kindertagestätte, Otzbergring 9!

„Auf die Plätze, fertig ... Spaß!"

(jeweils mit Mittagessen; um eine kleine Spende wird gebeten)

****

Gottesdienst für die „Kleinen in der Gemeinde"

Die Mitarbeiterinnen aus dem Krabbelgottesdienstkreis laden alle interessierten Familien mit ihren Kindern herzlich zu folgenden besonderen Gottesdiensten ein:

Sonntag, 16. März um 11 Uhr

in der evangelischen Kirche

Sonntag, 04. Mai um 11 Uhr

in der evangelischen Kirche

anschließend gibt es jeweils ein Mittagessen im Neuen Gemeindehaus.

Geben Sie uns den Rest

Inzwischen haben wir unsere Aktion „Geben Sie uns den Rest" zugunsten der Kircheninnenrenovierung abgeschlossen. Nach über einem Jahr sind die Sammelboxen zurückgeholt und einige Kilo Kleinmünzen gezählt. Wir bedanken uns, dass wir unsere Sammelboxen aufstellen konnten bei: *Zimmner Lädchen (Poststelle), Dresselhof, Sonnenapotheke, Zeitschriften Hesse, Metzgerei Bach, Alte Apotheke, Bäckerei Nennhuber, Getränkemarkt Kistenwache.*

Summasumarum können wir uns bei den Genannten und deren Kundschaft herzlich bedanken für:

283,47 EURO

Danke für Ihre Unterstützung! *Pfr. M. Merbitz-Zahradnik*

Jugendkeller

Samstags 19 (!) bis 22 Uhr
Im Neuen Gemeindehaus
Schaut rein!!!
Mit Kicker, Dart, Softdrinks und Snacks

Special events:
Werden kurzfristig bekanntgegeben!

CAFÉ am Ort

Das „CAFÉ am Ort"-Team lädt zum folgenden CAFÉ-Sonntag zwischen 15 und 17 Uhr ins Gemeindehaus ein:

27. April 2008

Frauenfrühstück

Samstag, 05. April
um 9.30 Uhr Gemeindehaus

„Gute Zeiten
- bewegende Zeiten
- verwirrende Zeiten
- meine Zeit"

Referentin: Cordula Brandt
Erwachsenenbildnerin

Anmeldung
bis
04. April im
Gemeindebüro
06071 / 48876
oder
Cordula Habenicht
06071 / 48568

Kinderseite

Hallo Kinder - Frohe Ostern!

Ein Osterpsalm (nach Psalm 118)

Diesen Tag hat Gott gemacht,
wir freuen uns und sind fröhlich.
Schöne und fröhliche Lieder stimmen wir an
und das Gebimmel der Glocken gibt uns den Rhythmus.
Gemeinsam singen wir für dich, Gott,
denn du schenkst uns das Leben.
Die Bäume und Blumen blühen in leuchtenden Farben,
beginnen neu zu leben.
Die Wiesen ziehen ein neues Kleid an,
überall weckt neues Grün unsere Lebensfreude.
Und wir freuen uns über dich, Gott,
denn du schenkst uns das Leben.

Diesen Tag hat Gott gemacht,
wir freuen uns und sind fröhlich.
Es wird wieder hell in der Welt, die Sonne wärmt mit ihren Strahlen und erweckt alles neu zum Leben.
Ein Licht geht aus von Ostern,
das Licht der Liebe Gottes, denn du schenkst uns das Leben.
Lustig sprudeln die Bächlein und Quellen,
der Morgentau funkelt in der Sonne.
Wir können aufatmen, spüren dankbar,
wie gut du es mit uns meinst,
denn du schenkst uns das Leben.

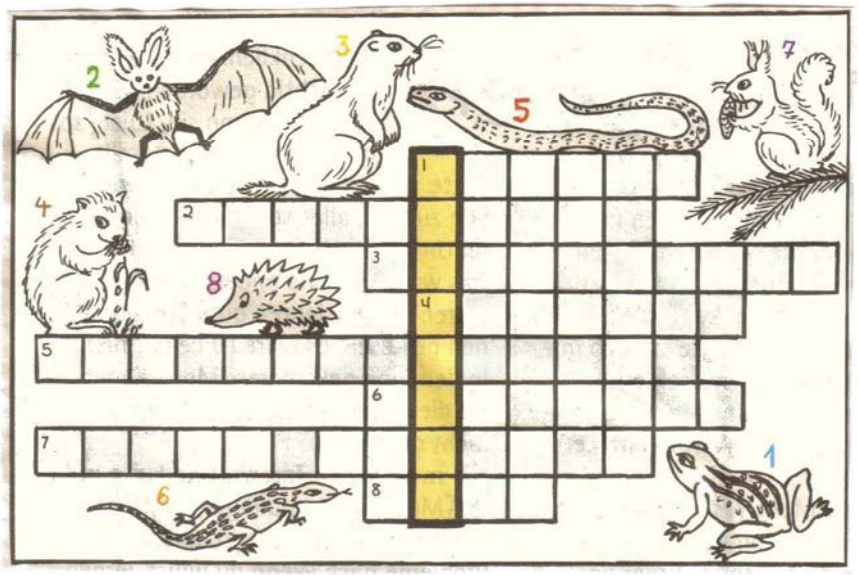
Diesen Tag hat Gott gemacht,
wir freuen uns und sind fröhlich,
denn Christus ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden!

Ute Obmann-Bunte

Kinderseite

Bald wachen sie auf!

Hier siehst du acht Tiere, die den größten Teil des Winters verschlafen. Schreibe ihre Namen in die richtige Kästchenreihe! (ö=oe)
Im senkrechten Rahmen findest du dann ihre Aufwach-Zeit. Nur zwei Pünktchen musst du selbst noch einfügen.



Wir feiern in diesem Jahr

Christi Himmelfahrt und den 1. Mai

am selben Tag!

Aus diesem Grund lädt das

GEMEINSAME MITTAGESSEN

die Gemeinde nach dem Gottesdienst zu einem Mittagessen ein.
Bei einem

> deftigen Eintopf,
> Getränk und
> Nachtisch

können wir den Mittag zusammen verbringen.
Über eine Spende freuen wir uns.

Der Gottesdienst beginnt deshalb erst um **11.00 Uhr**, so dass die Gemeinde im Anschluss daran gleich in das Gemeindehaus zum Essen gehen kann.
Da wir planen müssen, sollten sich die Teilnehmer vorher **anmelden**. Dieses ist möglich im

Gemeindebüro, Tel.:48876 oder bei
Familie Schwarz, Tel: 41891.

Termine und Veranstaltungen

MZ= Pfr. Merbitz-Zahradnik / MF= Pfr. Fornoff

Samstag, 01. März
10—13 Uhr Kinderkirche (KIKI)
18 Uhr Wochenschlussandacht (MZ),
St. Josephshaus, Kl.-Zimmern

Sonntag, 02. März
9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Konfirmanden DO-Gruppe (MF)

Dienstag, 04. März
19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 05. März
15 Uhr Frauenhilfe
19 Uhr Passionsandacht
20 Uhr „Islam“ Referat (Pfr. Stoklossa)

Donnerstag, 06. März
20 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 07. März
9 Uhr Weltgebetstag der Frauen.
Kl.-Zimmern, St. Josephshaus
16.30 Uhr Weltgebetstag, Gr.-Zimmern

Sonntag, 09. März
9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Konfirmanden DI-Gruppe (MZ)

Dienstag, 11. März
Ausflug des Diakonievereins

Mittwoch, 12. März
15 Uhr Ruheständler
19 Uhr Ökumen. Passionsandacht

Freitag, 14. März
14 Uhr Dekanatssynode, Kirche
19.30 Uhr Männertreff

Samstag, 15. März
18 Uhr Wochenschlussandacht (MZ),
St. Josephshaus, Kl.-Zimmern
19 Uhr ETHNO-Messe, Kirche

Sonntag, 16. März
9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung
der neuen Konfirmanden (MZ/ MF)
11 Uhr Gottesdienst für die Kleinen

Montag, 17. März
18.30 Uhr Vorbereitungskreis KIKI
19 Uhr Infoabend Diakonieverein

Dienstag, 18. März
19.30 Uhr Besuchsdienstkreis

Mittwoch, 19. März
15 Uhr Frauenhilfe
19 Uhr Friedensgebet (U. Obmann-Bunte)

Gründonnerstag, 20. März
19 Uhr Abendmahlsgottesdienst (MZ)
St. Josephshaus, Kl.-Zimmern

Karfreitag, 21. März
14 Uhr Abendmahlsgottesdienst (MF)
zur Todesstunde des Herrn

Samstag, 22. März
24 Uhr Feier der OSTERNACHT (MZ)

Ostersonntag, 23. März
8 Uhr Auferstehungsfeier, Friedhof (MF)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (MF)
mit dem Posaunenchor

Ostermontag, 24. März
9.30 Uhr Gottesdienst (Taufe) (MZ)
mit dem Kirchenchor

Mittwoch, 26. März
15 Uhr Vorbereitungskreis „Café“
16.30 Uhr Andacht, Seniorenheim (MZ)

Samstag, 29. März
18 Uhr Wochenschlussandacht (MZ),
St. Josephshaus, Kl.-Zimmern

Sonntag, 30. März
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)

Dienstag, 01. April
19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 02. April
15 Uhr Frauenhilfe

Samstag, 05. April
9.30 Uhr Frauenfrühstück

Sonntag, 06. April
9.30 Uhr Gottesdienst (Taufe) (MF)

Dienstag, 08. April
Ausflug des Diakonievereins

Samstag, 12. April
10 Uhr Kinderkirche (KIKI) in KITA
18 Uhr Abendmahl am Vorabend der Konfirmation (MF)

Sonntag, 13. April
9.30 Uhr KONFIRMATION (MF)

Mittwoch, 16. April
15 Uhr Ruheständler
19 Uhr Friedensgebet (MZ)
20 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 17. April
Theaterfahrt der Frauenhilfe

Freitag, 18. April
19.30 Uhr Männertreff

Samstag, 19. Januar
18 Uhr Abendmahl am Vorabend der Konfirmation

Sonntag, 20. April
9.30 Uhr KONFIRMATION (MF)

Montag, 21. April
14.30 Uhr Seniorencafé des Diako - nievereins

Mittwoch, 23. April
15 Uhr Frauenhilfe
16.30 Uhr Andacht im Senioren heim „Gersprenz“

Samstag, 26. April
18 Uhr Abendmahl am Vorabend der Konfirmation (MZ)

Sonntag, 27. April
9.30 Uhr KONFIRMATION (MZ)
15 Uhr CAFÉ am Ort

Montag, 28. April
19 Uhr Info-Abend, Diakonieverein

Mittwoch, 30. April
8.30 Uhr Pfarrkonvent

Donnerstag (Himmelfahrt), 01. Mai
11 Uhr Gottesdienst (MZ)
anschl. „Gemeinsames Mittagessen“
(dazu: ANMELDUNG NÖTIG!)

Sonntag, 04. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Gäntzle)
11 Uhr Gottesdienst für die Kleinen

Dienstag, 06. Mai
Ausflug des Diakonievereins
19.30 Uhr Frauenkreis
20 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 07. Mai
15 Uhr Frauenhilfe

Der nächste REGENBOGEN erscheint voraussichtlich in den letzten Apriltagen.
Redaktionsschluss: **08. April 2008** – Schluss dieser Ausgabe: **15. Februar 2008**.
Keine Gewähr bei möglichen Druckfehlern.
Beachten Sie bitte den Schaukasten, die Abkündigungen im Gottesdienst, sowie die Tagespresse.

Spendenkonto: Evangelische Regionalverwaltung Odenwald
Konto-Nr. 13002225 bei der Sparkasse Dieburg (BLZ 508 526 51).
Bitte unbedingt den Namen, Adresse, Verwendungszweck (z.B. Innenrenovierung G-Z; Gemeindebrief G-Z; Jugendarbeit G-Z o.ä.) angeben. Spendenquittungen stellen wir auf Wunsch nach Spendeneingang aus.

Kollekten und Spenden November/Dezember 2007 / Januar 2008	
Pflichtkollekten	2.751,22 €
Eigene Gemeinde	1.024,61 €
Klingelbeutel	1.196,55 €
Wochenschlussandachten	173,59 €
Kircheninnenrenovierung	680,00 €
Gemeindebrief Regenbogen	1.464,00 €
Adventsmusik	625,95 €
Café am Ort	655,00 €
Kindertagesstätte (Spende des Diakonievereins e.V.)	2.200,00 €

Impressum: „Der Regenbogen“ erscheint kostenlos in einer Auflage von 3100 Exemplaren und wird bei *Dreierdruck* in Spachbrücken gedruckt. Herausgeber ist der evangelische Kirchenvorstand. Die Verteilung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer aus unserer Kirchengemeinde. Redaktionsmitglieder: M. Fornoff,, M. Merbitz-Zahradnik und W. Puchtler. Verantwortlich: Pfr. M. Merbitz-Zahradnik. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **08. April 2008.** Für die Beiträge in dieser Ausgabe sagen wir allen herzlichen Dank. **Schluss dieser Ausgabe war der 15. Februar 2008.**

Adressen in unserer Gemeinde

Gemeindebüro
Ursula Denk
Ulrike Schultheis
Opelgasse 2,
Tel. 48876, Fax 7399030
Öffnungszeiten:
Di 11 - 13 Uhr
Mi 8 - 10 Uhr
Do16 - 18 Uhr

Pfarramt (Ost)
Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik
Otzbergring 7
Tel. 737919, Fax 737921

Pfarramt (West)
Pfr. Michael Fornoff
Westendstr. 20
Tel. 42294, Fax. 738936

Kantor
Ulrich Kuhn
Ober-Ramstädter-Weg 17
Tel. 497601

Organist
Erich Daub
Traisaer Weg 40
64380 Roßdorf
Tel. 06154 / 9471

Küsterin
Tilli Held
Friedensstr. 11
Tel. 4556

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Helga Lindner
Otzbergring 9
Tel. 48663, Fax 736155

Zum guten Schluss ...

Nimm dir Zeit

Erzähle was dich bewegt
Hör einfach zu
lass deine Gedanken
nachkommen
sie bleiben so oft zurück
wenn alles schnell
und möglichst sofort
gehen muss
lass dir Zeit
schau dich um
schau dem Menschen
dir gegenüber
in die Augen
spüre was ihn freut
was ihn bewegt
lebe einfach

von Mensch zu Mensch
nimm dir Zeit
lass deine Seele leben
raste aus
aus dem Getriebe
von Leistungen
und Verpflichtungen
von Aufgabe und Mühe
lass dir Zeit
sie ist dir
von Gottgeschenkt
nimm sie an
als sein Geschenk
nimm dir Zeit
es ist deine Zeit
zum Leben

Hans Würdinger

... auch das noch

Sicher ist sicher

Sprachliche Sorgfalt ist wichtig im pfarramtlichen Alltag. Besonders juristische Sachverhalte sollte man so klar wie möglich ausdrücken. So entwarf eine Kollegin jüngst einen Vertrag zur Vermietung des Gemeindehauses. Und beim Korrekturlesen wurde dann folgender Satz entdeckt:

„Das entliehene Geschirr ist unverzehrt zurückzugeben."

Man kann ja schließlich nie wissen.

Lesefrucht aus „Hessisches Pfarrblatt" 1/2008

Anmerkung:

Ein Dankeschön unserem Bewirtschaftungsausschuss, der sich solcher Dinge annimmt! mmz